

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 37 (1975)
Heft: 10

Rubrik: Auch Landwirtschafts-Reifen brauchen etwas Pflege

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Holz für Renovationen im ländlichen Betrieb



Abb. 1 zeigt einen Ausbau des Estrichzimmers zwischen Schweinestall und Decke mit schönem, einheimischen Holz.

(Foto: Landwirtschaftliches Bauamt, Bern)

Baustopp überall, dafür Renovationen von Altbauten in steigendem Mass. Welcher Baustoff hat da den Vorzug? In ländlichen Gegenden auf jeden Fall das

Qualität und Wert erhaltende Holz aus dem eigenen Wald oder wenigstens aus dem eigenen Land. Frei werdende Arbeitskräfte stehen heute zu günstigeren Bedingungen zur Verfügung und mancher Bauherr wird sein Holz jetzt lieber im Eigenverbrauch anwenden als es zu ungünstigen Preisen an fremde Käufer abzugeben. Für Bodenbeläge, Wandverkleidungen, Decken, Treppen und vielerlei Akzente im Innenausbau ist der Werkstoff Holz bestens geeignet.

FZ/ms

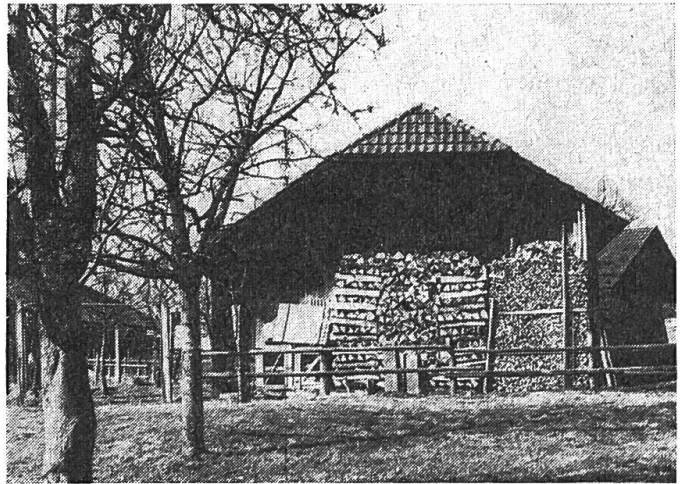


Abb. 2: In den waldreichen Gegenden unseres Landes wachsen jedes Frühjahr vor den Bauernhäusern die Holzstapel an. Einmal ist es Brennholz und zum andern gutes, zum Teil schon gesägtes Holz, welches für Eigenrenovationen vorgesehen ist. Aus seinem eigenen Wald holt sich der Landwirt das edle Material, welches einem Altbau nach der Renovation neues Leben vermittelt und Behaglichkeit schenkt.

Auch Landwirtschafts-Reifen brauchen etwas Pflege

Die Reifenindustrie — und so auch Continental, stellt eine breite Palette von Reifen für die verschiedensten landwirtschaftlichen Maschinen her. Vom kleinen Kreiselheurerreifen über die Lade- und Druckfasserreifen bis zum Traktor-Hinterradreifen in diagonalen wie radialen Bauweise, ermöglichen auch dem Landwirt, seine Arbeiten rationeller und leichter zu bewältigen.

Um eine Last zu tragen, benötigt jeder Reifen Luft. Diese wird im Luftschlauch, oder wo schlauchlose

Reifen im Einsatz sind, von der luftdichten Innenseite der Karkasse eingeschlossen. Je nach Belastung und Einsatz, wird ein bestimmtes, vom Hersteller vorgeschriebenes, Luftvolumen benötigt.

Die Reifen versehen ihren oft schweren Dienst meist klaglos. Sie brauchen keinen Service über sich ergehen zu lassen. Dies führt aber dazu, dass das billigste was ein Reifen dringend benötigt, die Luft, vernachlässigt wird. Nur wenn die Reifen genügend aufgepumpt sind, können sie ihre Aufgabe erfüllen.

Viele Geräte, so auch der Traktor und die Lade-
wagen sind nur dann standsicher, wenn sie mit dem
korrekten Luftdruck versehen sind.

Wie die Luft in die Reifen kommt, ist bekannt. Oft
aber verliert der Reifen mehr oder weniger langsam
seinen Innendruck, ohne dass die Ursache bekannt
ist. Dann lohnt es sich das Ventilinnere herauszu-
schrauben und zu ersetzen. Meistens genügt es aber
schon, wenn der Ventileinsatz wieder etwas fest-
gezogen wird.

Undichtheit am Ventil kann sehr oft festgestellt
werden. Ebenso muss man auch beobachten, dass
der Ventildeckel fehlt. Diese kleine Abdeckung ist
keine Verzierung des Ventils, sondern dient dazu,

Feuchtigkeit, Staub und Erde vom Ventilinnern fern-
zuhalten.

Dem Reifen zuliebe sollte man jedesmal wenn der
Reifendruck kontrolliert wird, den Ventildeckel wie-
der aufschrauben. Der Reifen belohnt Sie mit einer
guten Leistung, weil er immer genügend Luft und
somit seine ihm übertragene Last mühelos trägt. Als
angenehm empfindet der Reifen auch, wenn er mit
Wasser gewaschen wird. Allfällige Verletzungen
werden dann besser sichtbar und können noch
repariert werden. Also auch der Landwirtschafts-
reifen braucht ab und zu Pflege!

Bei Rückfragen: Tel. 01 - 36 22 44, Herrn J. Huber
Tebag AG, 8027 Zürich

Aus der Industrie

Erstmals ein Schweizer Generaldirektor bei Ford Switzerland

Der Verwaltungsrat der Ford Motor Company (Swit-
zerland) S.A. hat in seiner Sitzung vom 5. Dezember
1974 **Paul KleeB** zu seinem neuen Präsidenten und
Delegierten gewählt.

Paul KleeB hat damit am 9. Dezember 1974 William
J. Christie als Generaldirektor der Ford Motor Com-
pany (Switzerland) S.A. abgelöst.

Der 36-jährige Schweizer Paul KleeB trat im Juni
1962 nach vierjährigem Auslandsaufenthalt in London
und Paris seine Tätigkeit bei der Ford Switzerland an.
Nach drei Jahren, in deren Verlauf er zunächst
Werbeleiter gewesen war und einen längeren Aus-
bildungsaufenthalt in den Vereinigten Staaten absol-
viert hatte, wurde er dann Marketing Manager. Im
März 1968 übernahm Paul KleeB im Zentralstab der
neugegründeten Ford of Europe in England eine
wichtige Position in der Marketing Planung von
neuen Modellen, insbesondere der Taunus / Cortina-
Typen. Von Mitte 1970 bis anfangs 1972 arbeitete er
bei Ford France, wo er als Distriktleiter für die Ver-
käufe in überseeische Gebiete — französisch- und
portugiesisch Afrika, Spanien und Israel — verant-
wortlich war.

Im Februar 1972 wurde Paul KleeB Verkaufsdirektor
bei Ford Oesterreich. Rund anderthalb Jahre später,

im Oktober 1973 wurde er erneut zu Ford of Europe
nach England berufen und trug dort die Verkaufs-
verantwortung für die sieben Länder der nordeuro-
päischen Verteiler-Region. Vor wenigen Tagen nun
hat Paul KleeB als erster Schweizer in der Ge-
schichte der Ford Motor Company (Switzerland) S.A.
den Posten des Generaldirektors angetreten.

Wir gratulieren Herrn Generaldirektor Paul KleeB
zu dieser ehrenvollen Wahl und wünschen geschäft-
liche Erfolge und persönliches Wohlergehen.

Die Redaktion

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes
für Landtechnik-SVLT, Altenburgerstrasse 25, 5200 Brugg/AG,
Tel. 056 - 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich — Postadresse
«Schweizer Landtechnik», Postfach 210, 5200 Brugg/AG.
Inseratenregie: Hofmann-Annoncen, Postfach 16, 8162 Stein-
maur/ZH — Tel. 01 - 94 19 22 - 23.
Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 16.50. Ver-
bandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt.
Abdruck verboten. Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern.

Die Nr. 12/75 (1. OLMA-Nummer)
erscheint am 25. September 1975

Schluss der Inseratenannahme ist am 3. Sept. 1975

Hofmann-Annoncen, Postfach 16, 8162 Steinmaur ZH
Telefon (01) 94 19 22 - 23
